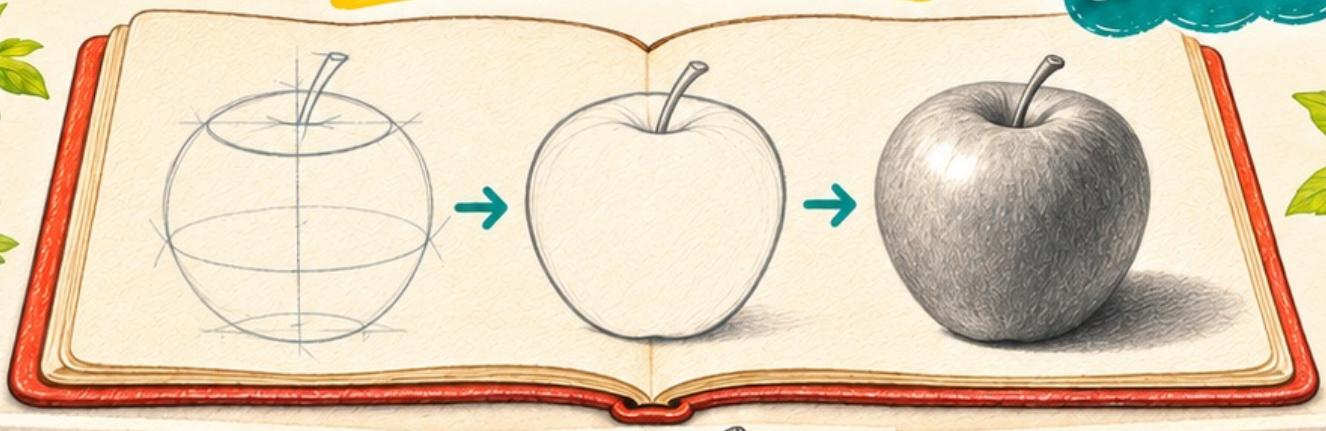
Katja Stein

ZEICHNEN LERNEN

10–15 Jahre

Realistisch zeichnen lernen

Band 5





20 Zeichenübungen • Schritt für Schritt

Genau hinsehen, bewusst zeichnen

Realistisch zeichnen beginnt mit Beobachten: Wie breit ist der Gegenstand im Verhältnis zu seiner Höhe? Wo ist er am hellsten, wo am dunkelsten? Welche Kante siehst du deutlich, welche löst sich fast im Hintergrund auf?

Dieser Band führt in das Beobachtungszeichnen mit Bleistift ein. Zwanzig Übungen zeigen Tonwerte, Schraffuren, einfache Körper, Gegenstände, Oberflächen und kleine Stillleben. Zu jeder Anleitung mit sechs Schritten gehört eine eigene Seite zum Üben und Variieren.

Die Graustufenbilder sind vereinfachte, eigenständig erstellte Modellstudien. Sie zeigen große Helligkeitsbereiche und den Aufbau einer Zeichnung. Vergleiche sie auch mit echten Gegenständen: Licht, Material, Blickwinkel und Umgebung verändern das Erscheinungsbild. Reflexe auf Glas und Metall sind keine immer gleichen Muster.

Die Altersorientierung ist etwa 10 bis 15 Jahre. Du kannst langsamer vorgehen, Motive wiederholen oder anspruchsvollere eigene Vorlagen wählen. Band 5 ist auch ohne die vorherigen Bände nutzbar.

Arbeite zuerst mit leichtem Druck. Prüfe die großen Formen und Tonwerte, bevor du Einzelheiten ergänzt. Eine hilfreiche Zeichnung muss nicht wie ein Foto aussehen: Entscheidend ist, dass du genauer hinsiehst und deine Entscheidungen nachvollziehen kannst.

Viel Freude beim Beobachten und Zeichnen!
Katja Stein

Inhaltsverzeichnis

Start, Arbeitsweise und Grundlagen	2–8
Tonwerte, Verlauf und Schraffuren	9–16
Kugel, Ei, Zylinder, Kegel und Quader	17–26
Apfel, Birne, Tasse und Schale	27–34
Glas, Metall, Blatt, Holz und Stoff	35–44
Zwei kleine Stillleben	45–48
Mein eigener Alltagsgegenstand	49
Mein Stillleben nach Beobachtung	50
Mein Licht-Labor	51
Galerie und Vergleich	52
Begriffe und Selbstcheck	53
Meine Zeichenurkunde	54
Weitere Bücher, Quellen und Register	55
Rückcover	56

Die Seitenzahlen zählen Cover und Rückcover mit. Das genaue Register aller 20 Übungen steht auf Seite 55.

So nutzt du die sechs Schritte

1. Große Formen planen

Lege Breite und Höhe leicht an. Die gestrichelten Hilfen und der Pfeil für die Lichtrichtung dienen nur zur Orientierung.

2. Umriss vergleichen

Prüfe den Umriss an deiner Vorlage. Verändere ihn jetzt, bevor du viel Zeit in Einzelheiten steckst.

3. Hell beginnen

Lege zuerst helle Tonwerte an. Das Papier kann an den hellsten Stellen weiß bleiben.

4. Dunklere Bereiche aufbauen

Verdichte die Schattenseite mit mehreren leichten Lagen. Vergleiche benachbarte Helligkeiten.

5. Bodenkontakt zeigen

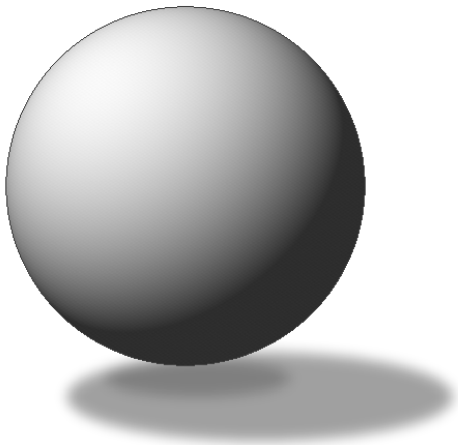
Ergänze bei stehenden Gegenständen den Schatten auf der Unterlage. Glas und Metall brauchen zusätzlich eine genaue Beobachtung der Umgebung.

6. Prüfen und verfeinern

Entferne Hilfen. Korrigiere Übergänge und setze nur notwendige Details. Die ersten vier Übungen haben eigene Schritte für Tonwert und Schraffur.

Licht, Formschatten und Bodenschatten

Der Lichtpfeil zeigt in den Modellstudien von links oben zum Gegenstand. Die zugewandte Seite ist heller; abgewandte Bereiche sind dunkler. Wie groß und weich die Zonen wirken, hängt von Licht und Material ab.



Lichtstelle: helle Zone am Körper.

Halbton: Übergang zwischen hell und dunkel.

Formschatten: dunklerer Bereich auf dem Körper.

Bodenschatten: Schatten auf der Unterlage.

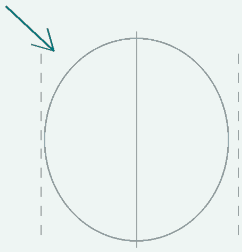
Nicht jede Schattenkante ist hart. Nahe am Kontakt kann sie klarer sein; weiter entfernt kann sie weicher werden. Beobachte deine eigene Lichtquelle, statt Schatten auswendig zu zeichnen.

Skizziere einen Ball und markiere Lichtstelle, Form- und Bodenschatten.

Kugel mit Licht und Schatten

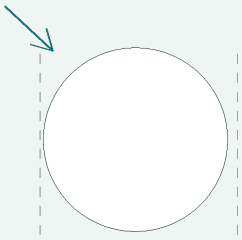
Gestrichelt: Orientierung. Pfeil: Lichtrichtung. Erst Form, dann Tonwerte.

1



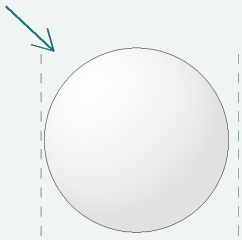
Lege die großen Formen und die Lichtrichtung leicht an.

2



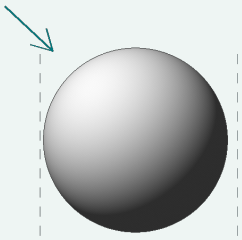
Zeichne die beobachtete Außenkontur.

3



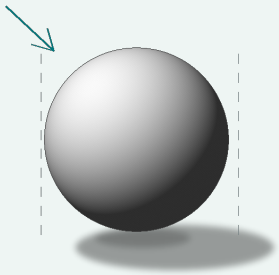
Lege einen hellen Grundton an; lasse Lichtstellen frei.

4



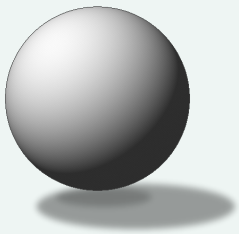
Verdichte die vom Licht abgewandten Zonen.

5



Setze einen passenden Schatten auf die Unterlage.

6

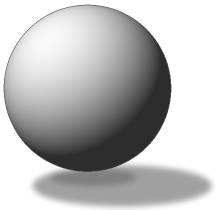


Entferne Hilfen; verfeinere Kanten und Übergänge.

Merke: Hier kommt das Licht schräg von links oben. Der Körper wird nach rechts unten dunkler; der Bodenschatten liegt überwiegend rechts.

Deine Übung: Kugel mit Licht und Schatten

Beleuchte einen Ball mit einer Lampe von einer Seite. Zeichne große Hell- und Dunkelflächen zuerst.



Mein erster Versuch

Meine Variante

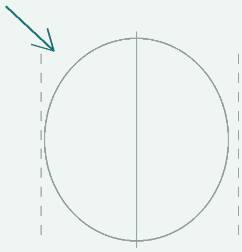
Meine eigene größere Zeichnung

Meine Kontrolle: Wo ist es am hellsten, wo am dunkelsten? _____

Apfel mit Bodenschatten

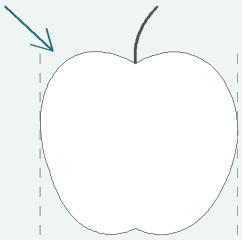
Gestrichelt: Orientierung. Pfeil: Lichtrichtung. Erst Form, dann Tonwerte.

1



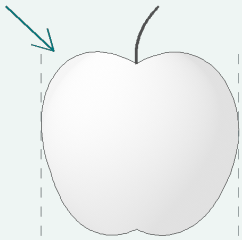
Lege die großen Formen und die Lichtrichtung leicht an.

2



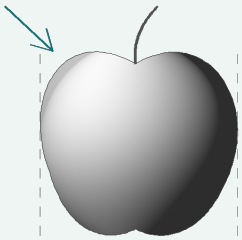
Zeichne die beobachtete Außenkontur.

3



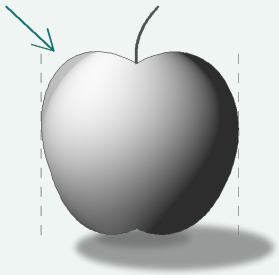
Lege einen hellen Grundton an; lasse Lichtstellen frei.

4



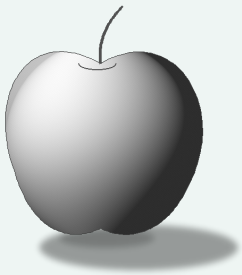
Verdichte die vom Licht abgewandten Zonen.

5



Setze einen passenden Schatten auf die Unterlage.

6

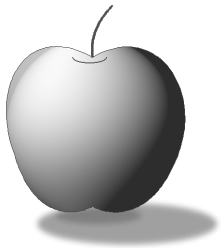


Entferne Hilfen; verfeinere Kanten und Übergänge.

Merke: Ein Apfel ist keine perfekte Kugel. Achte auf leichte Einbuchtungen, Stiel und den Kontakt zur Unterlage.

Deine Übung: Apfel mit Bodenschatten

Zeichne einen echten Apfel. Halte zuerst Breite und Höhe fest; beginne danach mit den großen Tonwerten.



Mein erster Versuch

Meine Variante

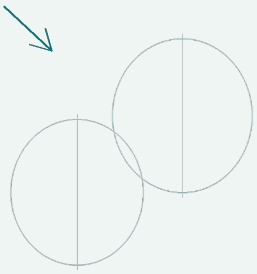
Meine eigene größere Zeichnung

Meine Kontrolle: Wo ist es am hellsten, wo am dunkelsten? _____

Stillleben mit Apfel und Tasse

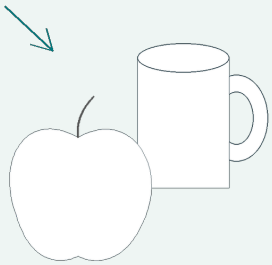
Gestrichelt: Orientierung. Pfeil: Lichtrichtung. Erst Form, dann Tonwerte.

1



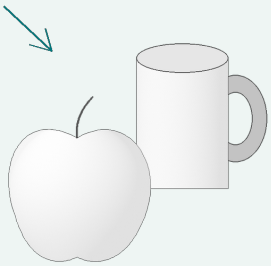
Lege die großen Formen und die Lichtrichtung leicht an.

2



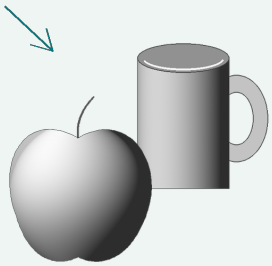
Zeichne die beobachtete Außenkontur.

3



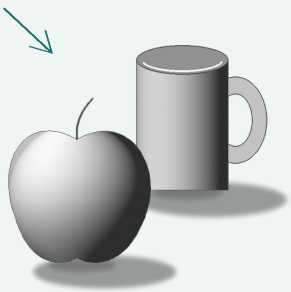
Lege einen hellen Grundton an; lasse Lichtstellen frei.

4



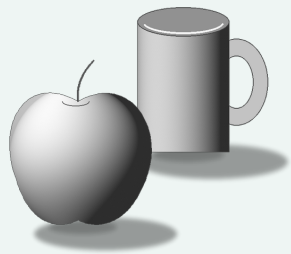
Verdichte die vom Licht abgewandten Zonen.

5



Setze einen passenden Schatten auf die Unterlage.

6

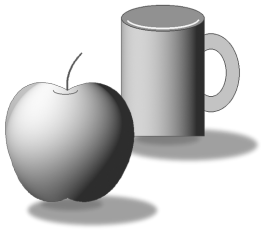


Entferne Hilfen; verfeinere Kanten und Übergänge.

Merke: Plane beide Gegenstände gemeinsam. Die vordere Apfelform verdeckt einen Teil der Tasse; ihre Schatten folgen derselben Lichtrichtung.

Deine Übung: Stillleben mit Apfel und Tasse

Stelle Apfel und Tasse selbst zusammen. Vergleiche Größen, Überschneidung und die freie Fläche dazwischen.



Mein erster Versuch

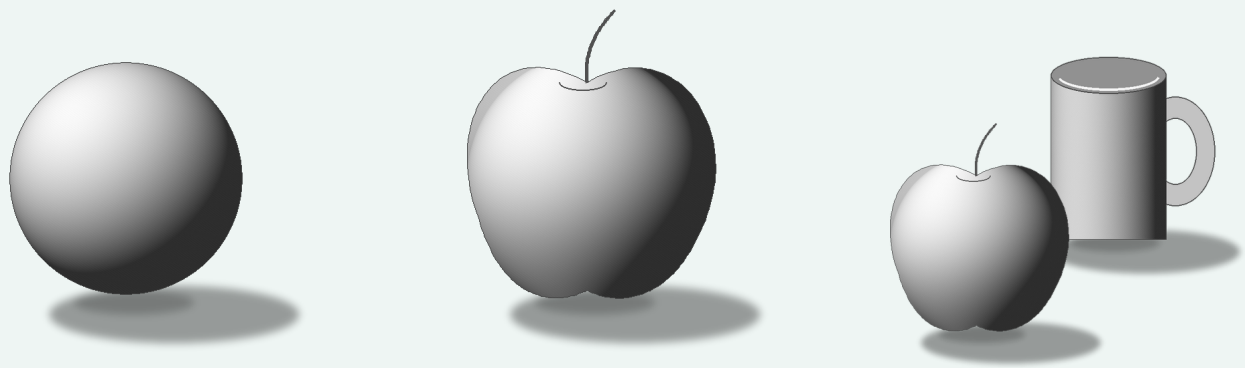
Meine Variante

Meine eigene größere Zeichnung

Meine Kontrolle: Wo ist es am hellsten, wo am dunkelsten? _____

Genau hinsehen.
Formen mit Licht gestalten.

Vom hellen Strich zum kleinen Stillleben: Beobachte Proportionen, vergleiche Tonwerte und bringe mit Licht und Schatten räumliche Wirkung in deine Zeichnungen.



Das steckt im Buch:

- 20 Anleitungen mit je sechs Zeichenschritten
- 20 eigene Übungsseiten und große Zeichenflächen
- Tonwerte, Schraffuren, Körper und Oberflächen
- Freie Stillleben, Selbstcheck und Urkunde

Für etwa 10–15 Jahre · Band 5

Katja Stein · dein-kinderbuch24.de